Dezernat 2, 06.11.2015, 2656
Fortmeier

Mitteilung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2015

Artists Unlimited hat vom 19. Oktober 2015 bis Ende 2016 einen Satelliten in Brackwede!

Unter dem Namen LAB will Artists Unlimited zunächst bis Ende Februar 2016 mit dem Projekttitel Normcore über die Entgrenzung von Kunstinstitutionen nachdenken. Im Pavillon in Brackwede erprobt LAB einen offenen Ort der Kulturproduktion und Kunstrezeption in einer prozesshaften Annäherung. Das LAB benutzt den Begriff Normcore, um über die Konstruktion von Normen und Identitäten nachzudenken. Im digitalen Zeitalter und als Folge von Globalisierungsprozessen werden Gruppenzugehörigkeiten in einer weniger eindeutigen und teils auch widersprüchlichen oder flexiblen Weise zum Ausdruck gebracht. Fragen nach (Selbst-) Darstellung, Zugehörigkeit, Vernetzung oder auch Abgrenzung stehen somit im Mittelpunkt des Projekts. Der Begriff Normcore soll sukzessive besetzt, kritisch bewertet und neu herausgearbeitet werden. Mit dem Projekt sollen keine kulturellen und sozialen Hierarchien hervorgehoben sondern deren reale Verflechtungen im Stadtgebiet ergründet werden. Als Ort dient der Pavillon des Bezirksamts Brackwede, den die Stadt Bielefeld dem Verein zur Zwischennutzung zur Verfügung stellt.

Ein *Blog der LAB-Webseite* wird die kritische Auseinandersetzung um Assoziationen mit dem Begriff Normcore durch weitere Beiträge von Künstler/innen und Theoretiker/innen ergänzen.

Die *erste Ausstellung „ART N MORE“* wird am 19. November 2015, 18.30 Uhr, eröffnet. Die Installationen des Grafikers Paul Bowler und des Malers Georg Weißbach (Leipzig), die zahlreiche künstlerische Medien wie Malerei, Video, Druckgrafik und textbasierte Wandarbeiten umfassen, bedienen eine populäre Bildsprache. Die Installation im LAB ist maßgeblich von Brackwede und den architektonischen Vorgaben des Pavillons inspiriert.

Seit dem 05. November 2015 läuft bereits das *performative Forschungsprojekt „Alle Tage“* von Amelie Befeldt, die Brackwede selbst als Forschungsfeld zum Ort des Geschehens macht. Besucher/innen, Passanten und Bewohner/innen können aktiv an dem Projekt teilhaben, indem die Künstlerin z. B. ein Praktikum im Alltag eines Anderen macht. Sie untersucht den Begriff Alltag hinsichtlich

der Struktur, Zugehörigkeit, Veränderung und Identität.

Weite Informationen sind im Internet unter http://lab-artistunlimited.de.

Damit untermauert die Stadt Bielefeld das im Kulturentwicklungskonzept formulierte Leitbild und kulturpolitische Ziel, dass die Kulturstadt Bielefeld ausdrücklich ihre Stadtbezirke einbezieht und sich nicht allein auf das Zentrum fokussiert. Dieses Projekt schafft Verbindungen zwischen der Innenstadt und dem Stadtbezirk Brackwede und belebt den Stadtteil durch die Kooperation mit Artists Unlimited e. V.

Das LAB wird u. a. aus Projektmitteln des Kulturamtes, der Volksbank Stiftung, des Vereins Pro Brackwede e. V. finanziell unterstützt.

Dr. Witthaus
Beigeordneter